

**Pressemitteilung, 27. Oktober 2025**

## **Einzug in den modernen Neubau: Neue Ära für die Christoph-von-Schmid Realschule in Thannhausen**

Nach den Herbstferien beginnt für die Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte der Christoph-von-Schmid-Realschule in Thannhausen eine neue Ära, wenn sie in den modernen, dreigeschossigen Neubau an der Fritz-Kieninger-Straße einziehen. Am Freitag wurde das 35-Millionen-Euro-Projekt, das vom Freistaat Bayern mit zwölf Millionen Euro gefördert wurde, in einer feierlichen Veranstaltung in der Pausenhalle offiziell eingeweiht.

Der Neubau, dessen Bauherr der Landkreis Günzburg als Sachaufwandsträger ist, steht für modernere Architektur, digitale Ausstattung und zukunftsweisende pädagogische Konzepte. „Schule ist nicht nur ein Ort des Lernens, sondern auch ein Ort, an dem sich Persönlichkeiten entwickeln“, sagte Landrat Hans Reichhart in seiner Ansprache. „Mit diesem Neubau haben wir einen Ort geschaffen, an dem junge Menschen nicht nur Wissen erwerben, sondern auch wachsen können. Der Neubau zeigt, dass wir bereit sind, in die Zukunft unserer Kinder zu investieren.“

Thannhausens Bürgermeister Alois Held zeigte sich stolz über das neue Schulgebäude in seiner Heimatstadt: „Das Einzugsgebiet der Realschule ist sehr groß. Durch den Neubau wird der Schulstandort Thannhausen weiter gestärkt.“

Schulleiterin Sandra Müller-Hoffmann blickte mit großer Vorfreude auf den Umzug: „Wir schlagen ein neues Kapitel in der Realschulgeschichte von Thannhausen auf. Ich



sehe hier die Schule der Zukunft. Unsere Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte werden sich hier sehr wohl fühlen.“

Architektin Ulrike Donner stellte das architektonische Konzept vor, das auf Transparenz, Helligkeit und Gemeinschaft ausgelegt ist. Besonders das innovative Cluster-System im zweiten und dritten Obergeschoss steht für ein modernes Lernumfeld. Vier Klassenräume bilden jeweils eine Einheit, verbunden durch einen zentralen Begegnungsraum.

Bis zur Sanierung des Altbaus, die im Januar 2026 beginnt, werden die Cluster-Räume zunächst durch Zwischenwände unterteilt, um zusätzliche Fachräume zu schaffen. Nach Abschluss der Bauarbeiten des Altbaus sollen diese wieder entfernt werden, sodass die offenen Lernräume in ihrer ursprünglichen Form genutzt werden können. Während der Bauzeit wird die Verwaltung der Schule in zusätzliche Container im Innenhof ausgelagert.

Das neue Schulgebäude bietet Platz für 26 Klassenräume, Fachräume im Erdgeschoss sowie eine moderne Schulküche. Die Räume sind hell, modern und technisch auf dem neuesten Stand. Sie sind mit WLAN, Beamern und Glasfaseranschlüssen ausgestattet. Die Schülerinnen und Schüler arbeiten künftig mit Tablets, Schließfächer verfügen über Ladebuchsen für mobile Geräte, und in den Fluren sorgen Trinkwasserbrunnen für frisches Wasser. Unter dem Dach ist modernste Lüftungstechnik untergebracht, die künftig auch den sanierten Altbau mit frischer Luft versorgen wird.

Den feierlichen Schlusspunkt der Einweihung, die musikalisch vom Schulblasorchester begleitet wurde, bildete der kirchliche Segen, den Pfarrerin Tina Griffith, Pater Jinto Thomas und Diakon Alois Held durchführten.

Mit dem Neubau der Christoph-von-Schmid-Realschule, der neuen FOS/BOS in Krumbach, dem sanierten Simpert-Kraemer-Gymnasium in Krumbach und dem renovierten Dossenberger-Gymnasium in Günzburg ist der Landkreis Günzburg im Bereich der weiterführenden Schulen bestens für die Zukunft gerüstet.





**Bildunterschrift** Pater Jinto Thomas, Diakon Alois Held, Bürgermeister Alois Held, Architektin Ulrike Donner, Landtagsabgeordnete Jenny Schack, Schulleiterin Sandra Müller-Hoffmann, Christiane Grunow (Vertretung des Ministerialbeauftragten), stellvertretende Landrätin Monika Wiesmüller-Schwab, Landrat Hans Reichhart und die Schülersprecherinnen Lea Meier, Rosalie Nagler und Mariella Oswald schauten sich den Neubau der Christoph-von-Schmid-Realschule in Thannhausen an.

**Foto:** Benjamin Sigmund / Landratsamt Günzburg